

Syrien oder Nordkorea: *Wo wird die Lunte gelegt?*

von Konjunktion

Veröffentlicht am 13.04.2017 von JouWatch

Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir in den nächsten Tagen weitere Giftgasangriffe in Syrien sehen? Als Pretext für ein weiteres militärisches Eingreifen der USA?

Nachdem die USA bislang jeden Beweis schuldig geblieben sind, dass beim letzten Giftgasanschlag die syrische Regierung die Verantwortung trägt, nimmt die Wahrscheinlichkeit immer mehr zu, dass wir weitere Angriffe erleben werden. Ob diese dann *False Flag Operationen* – durchgeführt durch die vom Westen unterstützten und finanzierten Terrorgruppen – sind oder gar von Geheimdiensten eingefädelt, ist



Foto: [Hakan Egne](#)/ Shutterstock

dabei letztlich irrelevant. Ein Giftgasanschlag durch Assad liegt (und lag) für mich persönlich aus einer Vielzahl an Gründen bei Null. Warum sollte Damaskus, nachdem man das Land wieder fast vollständig unter Kontrolle hat und den Daesh erfolgreich aus Aleppo vertrieben hat, einen solchen Giftgaseinsatz befehlen? Warum sollte er dies tun? Angesichts von militärischen Erfolgen, einem nach wie vor großen Rückhalt in der eigenen Bevölkerung und mit dem Wissen, dass Moskau auch weiterhin treu an der Seite Syriens stehen wird.

Nachdem die USA bislang jeden Beweis schuldig geblieben sind, dass beim letzten Giftgasanschlag die syrische Regierung die Verantwortung trägt, nimmt die Wahrscheinlichkeit immer mehr zu, dass wir weitere Angriffe erleben werden. Ob diese dann *False Flag Operationen* – durchgeführt durch die vom Westen unterstützten und finanzierten Terrorgruppen – sind oder gar von Geheimdiensten eingefädelt, ist dabei letztlich irrelevant. Ein Giftgasanschlag durch Assad liegt (und lag) für mich persönlich aus einer Vielzahl an Gründen bei Null. Warum sollte Damaskus, nachdem man das Land wieder fast vollständig unter Kontrolle hat und den Daesh erfolgreich aus Aleppo vertrieben hat, einen solchen Giftgaseinsatz befehlen? Warum sollte er dies tun? Angesichts von militärischen Erfolgen, einem nach wie vor großen Rückhalt in der eigenen Bevölkerung und mit dem Wissen, dass Moskau auch weiterhin treu an der Seite Syriens stehen wird.

Dass gerade die Unlogik eines solchen durch Assad befohlenen Giftgasanschlags nicht in unserer *Hochleistungspresse* thematisiert wird, spricht für mich Bände.

Otto Eduard Leopold Fürst von Bismarck sagte einst:

- *Es wird niemals so viel gelogen wie vor der Wahl, während des Krieges und nach der Jagd.*

Nichtsdestoweniger (oder gerade deswegen?) möchte ich auf nachfolgende Meldung von *SputnikNews* hinweisen – auch auf die Gefahr hin, dass es sich dabei um Gegenpropaganda handelt:

→ *Vier Tage nach dem tödlichen US-Raketenschlag auf die syrische Armee hat der russische Generalstab vor neuen Angriffen gewarnt. „Wir warnen, dass solche Schritte unzulässig sind“, erklärte Generaloberst Sergej Rudskoj, Chef der Hauptverwaltung Operatives im russischen Generalstab, am Dienstag.*

Nach Erkenntnissen des russischen Militärs bringen Militante in verschiedene Regionen Syriens Kampfstoffe, um die USA zu neuen Angriffen auf die Regierungstruppen zu provozieren.

„Nach unseren Informationen werden Giftsubstanzen nach Chan Scheichun, zum Flughafen Dchira, nach Ost-Ghuta und in die Gegend westlich von Aleppo gebracht“, sagte Rudskoj.

Russland lägen aus „diversen Quellen“ Hinweise darauf vor, dass „Provokationen mit chemischen Waffen in anderen Regionen Syriens, darunter auch im Raum Damaskus“, in Vorbereitung seien, sagte Putin am Dienstag. „Darunter auch in einem südlichen Vorort von Damaskus, wo wieder eine chemische Substanz eingesetzt und der syrischen Regierung dann die Schuld zugeschoben werden soll“, so Putin nach einem Gespräch mit dem italienischen Präsidenten Sergio Mattarella. Damit antwortete der russische Staatschef auf die Journalistenfrage, ob die USA Syrien wieder angreifen könnten.

Die nächsten Tage werden zeigen, ob wir uns de facto auf eine offene Konfrontation zwischen der NATO auf der einen und Russland, China und dem Iran auf der anderen Seite einstellen müssen.

Die Gefahr wächst täglich, wenn nicht gar stündlich. So hat jetzt China allein gut 150.000 Mann an die Grenze zu Nord-korea verlegt und es befinden sich sowohl US-amerikanische wie auch russische Kriegsschiffe vor den Küsten der beiden Staaten Nord- und Südkorea. Entweder wird die Lunte an Syrien oder Nordkorea angelegt. Oder vielleicht sogar an beiden gleichzeitig. Es verfestigt sich das Bild, dass eine Eskalation unausweichlich wird. Der Hegemon schwankt und er wird alles mit sich in den Abgrund reißen. Es wird kein friedliches „Ableben“ à la Sowjetunion geben. Und dann wird Europa das erste Opfer sein.

Quellen:

- [Neues Muskelspiel zu letzter Provokation: US-Flugzeugträger unterwegs nach Nordkorea](#)
- [Russischer Raketenkreuzer vor US-Flugzeugträger in Korea eingetroffen](#)
- [Russischer Generalstab warnt USA vor neuen Angriffen auf Syrien](#)
- [Putin: Neue Provokationen mit C-Waffen in Syrien in Vorbereitung](#)
- [Website Aphorismen.de](#)
- [China schickt 150.000 Mann an Grenze zu Nordkorea](#)
- <https://www.konjunktion.info/2017/04/syrien-oder-nordkorea-wo-wird-die-lunte-gelegt/>



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)